

## Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß Artikel 13 DSGVO

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen erheben und verarbeiten, wenn Sie uns beauftragen.

### Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Bestattungsinstitut Vieweg  
Hauptstraße 94  
25462 Rellingen  
Inhaber: Joerg Vieweg  
Tel. 04101 407970  
info@bestattungsinstitut-vieweg.de

### Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Das Bestattungsinstitut Vieweg erhebt und verarbeitet Ihre Daten für die nachstehend aufgeführten Zwecke und auf Grund der jeweils angegebenen Rechtsgrundlage.

Zwecke der Datenerhebung und Rechtsgrundlage:

Nr.	Zweck	Rechtsgrundlage
1	Abwicklung des Bestattungsauftrages	Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung)
2	Beurkundung	§ 28 ff. Personenstandsgesetz
3	Um- / Abmeldung bei Institutionen	Artikel 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung)
4	Rentenanmeldung	§§ 115 Abs. 1, 2 i.V.m §§ 46, 48 SGB VI i.V.m § 148 SGB VI
5	Langfristige Datenspeicherung für Folgeaufträge	Artikel 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung)
6	Factoring	Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse: Vermeidung von Zahlungsausfällen, Sicherung der Liquidität des Unternehmens)
7	Management Online-Nachlass	Artikel 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse: Hilfe bei Um- / Abmeldung)

### Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden an Standesämter, Nachlassgerichte, den Rentendienst und andere Institutionen, wie z. B. Versicherungen, Krankenkassen oder Banken, weitergegeben. Die Weitergabe erfolgt nur für die oben genannten Zwecke.

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Drittländer oder an internationale Organisationen findet nicht statt.

### Factoring

Zur Vermeidung von Zahlungsausfällen und Sicherung unserer Liquidität treten wir Forderungen gegen den Auftraggeber an einen Factor ab. Dazu arbeiten wir mit der abcfinance GmbH, Kamekestraße 2 - 8, 50672 Köln zusammen. Zum Zweck der Auftragsabwicklung und/oder -abrechnung übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an die abc finance GmbH.

### Management Online-Nachlass

Zur Durchführung und Verwaltung von Online-Abmeldung und zur Regelung des digitalen Nachlass des Verstorbenen arbeiten wir mit der Columba Online Identity Management AG, Ritterstraße 3, 10969 Berlin zusammen.

Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihr Geburtsdatum an Columba. Weitere Angaben sind optional. Die Informationen gemäß Art. 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung bei der Columba Online Identity Management AG stattfindenden Datenverarbeitung finden Sie hier: [www.columba.de/columba-sicherheit](http://www.columba.de/columba-sicherheit)

### Pflicht zur Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten

Für bestimmte Daten besteht eine gesetzliche Pflicht zur Bereitstellung. Dies gilt z. B. für personenbezogene Daten, die für die Eintragung in das Sterberegister erforderlich sind. Sollten Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, kann eine ordnungsgemäße Leistungserfüllung durch uns nicht erfolgen.

### Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten löschen wir, nachdem die Speicherung für die Erfüllung der Zwecke der Datenverarbeitung nicht mehr erforderlich ist. Für bestimmte Daten bestehen jedoch gesetzliche Aufbewahrungsfristen, weshalb wir die Daten in manchen Fällen nicht löschen dürfen. Wenn solche gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen, schränken wir die Verarbeitung ein.

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur langfristigen Speicherung erteilt haben, werden wir die Daten erst löschen, wenn die Löschfrist in der Einwilligung abgelaufen ist.

### Ihre Rechte

Sie sind berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen (Artikel 15 DSGVO). Bei Unrichtigkeit der Daten haben Sie das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO). Sollten Sie die Datenverarbeitung als unrechtmäßig ansehen, haben Sie unter Voraussetzungen der Artikel 17

und 18 DSGVO das Recht, die Löschung der Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einem Vertrag zwischen Ihnen und uns oder aufgrund einer Einwilligung erfolgt, steht Ihnen zudem das Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Artikel 20 DSGVO). Ein Widerrufsrecht zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten steht Ihnen gemäß Artikel 21 DSGVO nur dann zu, wenn die Datenverarbeitung auf der Rechtsgrundlage des Artikels 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt.

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO beruht, besteht für Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutzgesetze, insbesondere gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt (Artikel 7 DSGVO). Vor einer Beschwerde würden wir es jedoch begrüßen, wenn Sie den Kontakt zu uns suchen.

## **Kontakt Daten der zuständigen Aufsichtsbehörde**

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein

Marit Hansen

Landesbeauftragte für Datenschutz Schleswig-Holstein

Postanschrift: Postfach 71 16, 24171 Kiel

Dienststelle: Holstenstraße 98, 24103 Kiel

Telefon: 04 31/988-1200

Telefax: 04 31/988-1223

E-Mail: [mail@datenschutzzentrum.de](mailto:mail@datenschutzzentrum.de)

Homepage: <https://www.datenschutzzentrum.de>

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für Bestattungsverträge der Firma Bestattungsinstitut „Vieweg“ mit Verbrauchern gemäß § 13 BGB

## 1. Bestattungsvertrag

### 1.1 Anwendungsbereich

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen finden auf das gesamte Vertragsverhältnis zwischen der Firma Bestattungsinstitut „Vieweg“ (nachstehend der Bestatter genannt) und dem Verbraucher (nachstehend Auftraggeber genannt) nach Eintritt eines Sterbefalles Anwendung.

### 1.2 Vertragsschluss

Der Bestattungsvertrag kommt mit der Unterzeichnung des Bestattungsauftrages durch den Auftraggeber und dem Bestatter zustande.

### 1.3 Vollmacht

Mit dem Abschluss des Bestattungsvertrages verpflichtet sich der Auftraggeber, dem Bestatter Vollmachten zur Regelung der für die Bestattung erforderlichen Geschäftsbesorgungen im Verhältnis zu Behörden, Sozialversicherungsträgern, Lebensversicherungen, Einrichtungen der Bestattungsvorsorge des öffentlichen Rechts und des Privatrechts (z. B. Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG, Sterbekassen usw.) und sonstigen Dritten (z. B. Kirchengemeinde, Organist, Trauerredner, Florist, Zeitungsverlag für den Druck der Traueranzeige usw.) zu erteilen. Kommt der Auftraggeber dieser Verpflichtung nicht nach, so fallen diese Geschäftsbesorgungen dem Auftraggeber allein zur Last.

### 1.4 Vorrang der Individualabrede

Dem Auftraggeber und dem Bestatter bleibt vorbehalten, Individualabreden abzuschließen. Individualabreden haben Vorrang vor den allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### 1.5 Datenschutz

Der Bestatter ist unter Beachtung der Vorschriften des Datenschutzes berechtigt, die mit dem Abschluss, der Durchführung und der Beendigung des Bestattungsvertrages erhobenen Daten zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen.

### 1.6 Erfüllungsgehilfen

Der Bestatter ist berechtigt, Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung der vereinbarten Bestattungsleistung zu beauftragen.

1.7. Die Firma Bestattungsinstitut Vieweg beteiligt sich nicht an einem Schlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG). Streitigkeiten über den mit uns geschlossenen Vertrag und dessen Ausführungen können jedoch vor der Schlichtungsstelle des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur, Volmerswerther Straße 79, 40221 Düsseldorf, schlichtungsstelle@bestatter.de, 0211-1600810) verhandelt werden.

## 2. Widerrufsrecht

### 2.1 Widerrufsbelehrung

Wird der Bestattungsvertrag außerhalb der Geschäftsräume des Bestatters oder als Fernabsatzvertrag mit dem Auftraggeber geschlossen, so gilt Folgendes:

#### - Widerrufsbelehrung -

##### - Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie der Firma Bestattungsinstitut „Vieweg“ (Anschrift des Geschäftssitzes, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster - Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

##### - Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachte Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

#### - Ende der Widerrufsbelehrung -

### Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An (Einzufügen durch den Unternehmer: Namen, Anschrift, Telefonnummer, Telefaxnummer und die E-Mail-Adresse des Unternehmers):
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
- Beauftragt am (\*)/erhalten am (\*)
- Name des/der Auftraggeber(s)
- Anschrift des/der Auftraggeber(s)
- Unterschrift des/der Auftraggeber(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(\*)Unzutreffendes streichen.

## 3. Vergütung

### 3.1 Hauptleistungspflicht

Der Auftraggeber verpflichtet sich gegenüber dem Bestatter zur Zahlung aller Bestattungskosten. Der Bestatter übernimmt nicht die Gewähr für die Richtigkeit eines Kostenvorschlages, es sei denn, dass der Auftraggeber und der Bestatter verbindliche Preisabsprachen getroffen haben. Hiervon ausgenommen sind Auslagen Soweit der Bestatter und der Auftraggeber keine verbindlichen Preisabsprachen getroffen haben, gilt die übliche Vergütung für die Bestattungsleistung als vereinbart.

und Gebühren, die in der Regel erst nach Vollendung der Bestattungsleistung der Höhe nach feststehen.

### 3.2 Höhe der Vergütung

Gleiches gilt sinngemäß für die nach Abschluss des Bestattungsvertrages zwischen dem Auftraggeber und dem Bestatter verabredeten Leistungsänderungen und/oder Zusatzleistungen.

### 3.3 Abschlagszahlung

Dem Bestatter steht das Recht zu, Abschlagszahlungen für im Wesentlichen vertragsgerecht erbrachte Teilleistungen (z. B. Abholung des Verstorbenen, Überführung des Verstorbenen, Einsargung des Verstorbenen, hygienische Versorgung des Verstorbenen usw.) zu verlangen. Für die Fälligkeit und Verzinsung von Forderungen aus Abschlagsrechnungen gelten 3.4 und 3.5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sinngemäß.

### 3.4 Fälligkeit

Soweit der Auftragnehmer die Bestattungsleistung des Bestatters durch ausdrückliche Erklärung oder schlüssiges Handeln nicht abnimmt, wird die Vergütung fällig mit der Vollendung der Bestattungsleistung.

### 3.5 Verzinsung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Schlussrechnung des Bestatters den Zahlungsanspruch zu erfüllen. Nach Ablauf dieser Frist gerät der Auftraggeber in Zahlungsverzug. Mit dem Eintritt des Zahlungsverzuges ist der Zahlungsanspruch mit 5 Prozentpunkten Zinsen über dem Basiszinssatz zu verzinsen.

### 3.6 Rechte des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat das Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, anerkannt oder durch den Bestatter nicht bestritten wurden. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Auftraggeber nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf den Bestattungsvertrag beruht.

### 3.7 Sicherungsabtretung

Der Auftraggeber tritt hiermit seine Ansprüche gegen die zur Tragung der Bestattungskosten Verpflichteten aus Geschäftsführung ohne Auftrag in Verbindung mit den Landesbestattungsgesetzen, § 1968 BGB, § 1615 Abs. 2 BGB, § 1360 a Abs. 5 BGB, § 1361 Abs. 4 BGB und §§ 823, 844 BGB zur Absicherung der Werklohnforderung aus dem Bestattungsvertrag an den Bestatter ab, der die Abtretung hiermit annimmt. Die Wirksamkeit der Sicherungsabtretung ist auflösend bedingt durch die vollständige Erfüllung der Werklohnforderung des Bestatters gegen den Auftraggeber aus dem Bestattungsvertrag. Leistet der Auftraggeber Teilzahlungen, so tritt der Bestatter in Höhe der Teilzahlungen zur Vermeidung einer Übersicherung die Ansprüche aus den allgemeinen Geschäftsbedingungen gemäß 3.7 Satz 1 an den Auftraggeber wieder ab, der die Rückabtretung hiermit annimmt. Der Bestatter ist berechtigt, die Sicherungsabtretung gegenüber den zur Tragung der Bestattungskosten Verpflichteten nach 3.7 Satz 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen offenzulegen, sobald der Auftraggeber gemäß 3.5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Zahlungsverzug geraten ist.

### 3.8 Sozialamt

Der Auftraggeber tritt seine sekundären Sozialhilfeansprüche aus § 74 SGB XII gegen den Sozialhilfeträger in Höhe der Eigenleistungen an den Bestatter zur Absicherung seiner Werklohnforderung aus dem Bestattungsvertrag ab, der die Abtretung hiermit annimmt. Die Wirksamkeit der Abtretung ist aufschiebend bedingt durch die im Wesentlichen vertragsgerechte vollständige Erbringung der Eigenleistungen des Bestatters. Im Übrigen gilt 3.7 letzter Satz der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sinngemäß. Der Auftraggeber ist verpflichtet, das Verfahren nach § 74 SGB XII durch Vorlage aller ihm zur Verfügung stehenden Unterlagen zu fördern und alle in diesem Zusammenhang notwendigen Erklärungen und Anträge gegenüber dem Sozialamt abzugeben.

## 4. Beendigung des Bestattungsvertrages

### 4.1 Kündigung

Das Recht zur ordentlichen Kündigung des Bestattungsvertrages ist ausgeschlossen. Hiervon unberührt bleibt das Recht des Bestatters und des Auftraggebers, den Bestattungsvertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

### 4.2 Vergütung

Wird der Bestattungsvertrag durch eine Kündigung des Bestatters aus wichtigem Grund, der von dem Auftraggeber zu vertreten ist, gekündigt, so hat der Auftraggeber dem Bestatter die vereinbarte Vergütung für die bereits im Wesentlichen vertragsgerecht erbrachten Teilleistungen zu zahlen.

### 4.3 Entgangener Gewinn

In Bezug auf die noch nicht erbrachten Eigenleistungen steht dem Bestatter gegen den Auftraggeber ein Anspruch auf Zahlung eines pauschalisierten entgangenen Gewinnes in Höhe von 20 % der Auftragssumme der noch nicht erbrachten Eigenleistungen netto zuzüglich Mehrwertsteuer zu. Der Auftraggeber kann den Nachweis führen, dass ein entgangener Gewinn überhaupt nicht entstanden oder wesentlich geringer ausgefallen ist.

## 5. Gewährleistung

### 5.1 Offensichtliche Mängel

Mängelansprüche des Auftraggebers für offensichtliche Mängel sind ausgeschlossen, wenn er sie nicht binnen einer Frist von 3 Monaten seit Vollendung der Bestattungsleistung dem Bestatter schriftlich anzeigt.

### 5.2 Gewährleistungsfrist

Die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Jahr, es sei denn, dass der Bestatter Mängel arglistig verschwiegen hat. Die Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem die Mängelansprüche entstanden und der Auftraggeber von den die Mängelansprüche begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

### 5.3 Haftung

Ist der Bestatter zum Schadensersatz verpflichtet, tritt die Ersatzpflicht bei leichter Fahrlässigkeit nur ein, wenn Leben, Körper, Gesundheit oder wesentliche Vertragspflichten verletzt wurden. Die Haftungsbeschränkung nach 5.3 Satz 1 gilt auch für Schäden, die durch Erfüllungsgehilfen des Bestatters verursacht und verschuldet wurden.

## 6. Schlussbestimmungen

### 6.1 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Wirksamkeit der übrigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht.

### 6.2 Erfüllungsort

Der Erfüllungsort für die Leistungen der Vertragsparteien ist am Geschäftssitz des Bestatters.

### 6.3 Rechtswahl

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Diese Rechtswahl gilt nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Auftraggeber seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**Datenschutzklärung der Firma  
Bestattungsinstitut Vieweg nach der  
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

**I. Name und Kontaktdaten des für die  
Verarbeitung Verantwortlichen**

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO für die Firma  
**Bestattungsinstitut Vieweg, Hauptstraße 26, 25462  
Reilingen, ist:**

- Joerg Vieweg,  
Hauptstraße 94,  
25462 Reilingen,  
Tel.: 04101-407979,  
Fax: 04101-407980,  
E-Mail: [info@bestattungsinstitut-vieweg.de](mailto:info@bestattungsinstitut-vieweg.de)  
Web: [www.bestattungsinstitut-vieweg.de](http://www.bestattungsinstitut-vieweg.de)

**II. Art, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlagen der  
Datenverarbeitung**

**1. Art der erhobenen Daten**

Für den Fall der Vertragsanbahnung, des  
Abschlusses eines Bestattungsvertrages oder  
Bestattungsvorsorgevertrages und dessen  
Abwicklung erheben und verarbeiten wir folgende  
Daten:

- Anrede, Vorname und Nachname des  
Auftraggebers
- E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer,
- Anrede, Vorname, Nachname  
des/der Verstorbenen,
- Geburts-, Sterbedatum und Geburtsort,  
• Personenstand,
- Konfession des/der Verstorbenen,
- Verwandtschaftsverhältnisse,
- Kontaktdaten eines Bevollmächtigten,
- Kontaktdaten der Krankenkassen des/der  
Verstorbenen,
- Kontaktdaten der Rentenstellen des/der  
Verstorbenen,
- Kontaktdaten der Versicherungsgesellschaften  
des/der Verstorbenen,
- Kontaktdaten der Personen der  
Trauergesellschaft.

**3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung  
personenbezogener Daten**

Soweit für Verarbeitungsvorgänge personen-  
bezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen  
Personen erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a), 9  
Abs. 2 a) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten,  
die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen  
Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich  
ist, dient Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO als  
Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für  
Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung  
vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten  
zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung  
erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt,  
dient Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der  
betroffenen Person oder einer anderen natürlichen  
Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten  
erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 d) DSGVO als  
Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten  
Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten  
erforderlich und überwiegen die Interessen,  
Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das  
ersigennante Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1  
lit. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die  
Verarbeitung.

**III. WEITERGABE VON DATEN AN DRITTE**

Die Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur, soweit  
dies für die Vertragsabwicklung erforderlich ist. Dritte  
sind Gerichte, Behörden, insbesondere das  
Standesaamt, das Ordnungsamt, die  
Friedhofsverwaltung, das Gesundheitsamt, die  
Staatsanwaltschaft, Amtsarzt, Krematorium,  
gesetzliche Sozialversicherungen, insbesondere  
Krankenkassen, Rentenversicherungen und  
Unfallversicherungen, Lebensversicherungen und  
sonstige private Versicherungsgesellschaften,  
Finanzdienstleister soweit diese in den  
Abrechnungsprozess involviert sind (s. gesonderte

Information AdeltaFinanz) der Zeitungsverlag für die  
Traueranzeige, das Blumengeschäft für die  
Trauerfloristik, der Steinmetz, der Trauerredner, der  
Trauermusiker, die Einzugszentralen Rundfunk, ARD,  
ZDF, Deutschlandradio, Religionsgemeinschaften.

**IV. RECHTE DER BETROFFENEN PERSON**

Werden personenbezogene Daten verarbeitet, sind  
Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen  
folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

**1. Auskunftsrecht**

Sie können von dem Verantwortlichen eine  
Bestätigung darüber verlangen, ob  
personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns  
verarbeitet werden.  
Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von  
dem Verantwortlichen über folgende Informationen  
Auskunft verlangen:

- a) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten  
verarbeitet werden;
- b) die Kategorien von personenbezogenen Daten,  
welche verarbeitet werden;
- c) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern,  
gegenüber denen die Sie betreffenden  
personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder  
noch offengelegt werden;
- d) die geplante Dauer der Speicherung der Sie  
betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls  
konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien  
für die Festlegung der Speicherdauer;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder  
Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen  
Daten, eines Rechts auf Einschränkung der  
Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines  
Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer  
Außenbehörde;
- g) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der  
Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei  
der betroffenen Person erhoben werden;

**2. Recht auf Berichtigung**

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder  
Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen,  
sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten,  
die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind.

Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

### 3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- a) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihnen Gründen überwiegen.
- d) Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
  - Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO stützt, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
  - Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor; oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
  - Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
  - Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Bundesrepublik Deutschland nicht erforderlich.
- Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist
- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
  - zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
  - aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 h) und i) sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
  - zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

### 5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

### 6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- (1) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO beruht und
- (2) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

### 7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die

Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

### 8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

### 9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_